

# **Penetrationstests – Herausforderung Sicherheit**

**IIR Internet Security Forum  
25.–27. September 2001**

**Enno Rey & Michael Thumann**

- Definition & Abgrenzung
- Sinn & Zweck
- Konzepte & Methoden
- Durchführung
- Ausblick

- Ein Penetrationstest ist der *zielgerichtete Versuch*, mit den Mitteln eines *Angreifers* und innerhalb einer gegebenen Zeitspanne *Lücken in der IT-Sicherheit* aufzudecken.

Zu klären ist also...

- das *Ziel*, etwa ein Teil der IT-Infrastruktur (z.B. Internet-Präsenz/-Anbindung, Einwahl-Segment), ein Geschäftsprozess (e.g. E-Business) oder die korrekte Implementierung von Maßnahmen (zur Prävention, Angriffs-Entdeckung, Reaktion darauf)
- der *Typus des Angreifers* (extern/intern, Hacker/Mitbewerber/Ex-Angestellter etc.)
- was eine *Lücke der IT-Sicherheit* darstellt (Verletzung der Security Policy, Non-conformity gemäß BS 7799, Beeinträchtigung eines Geschäftsprozesses u.ä.)

Ein Penetrationstest unterscheidet sich von einem *Audit*...

- i.a. in der Methodik (Einsatz von Tools & Techniken vs. Prüfung von Policies & Procedures)
- in seinem Aussagewert (Snapshot vs. umfassend & Richtlinien-konform)
- in seinem Zweck

- Dan Farmer & Wietse Venema [1993]: „Improving the Security of Your Site by Breaking Into it”  
[www.fish.com/security/admin-guide-to-cracking.html](http://www.fish.com/security/admin-guide-to-cracking.html)
- Sicherheitsbewußtsein (insbesondere beim höheren Management) zu schaffen
- Den IT-Sicherheitsprozeß einzuleiten oder zu stützen
- Risiken einschätzen zu können
- Vorhandene Maßnahmen (von außen) zu bewerten & sie ggf. zu verbessern

Penetration-Tests können weiterhin unterschieden werden nach...

- dem Kenntnisstand des Angreifers/Testers [mit/ohne Kenntnis bestimmter Informationen (etwa Passwörtern), mit/ohne Einsicht in Dokumente]; die häufigste Variante ist hier die *zero-knowledge attack*.
- dem Zeitpunkt der Durchführung [im Normalbetrieb, zu ungewöhnlichen Zeiten (Weihnachten), vor bzw. nach Änderungen der technischen, administrativen oder personalen Strukturen]

Ein Pentest wird in mehreren Phasen durchgeführt:

- Initiale Informationsgewinnung
- Detailliertere Untersuchung der Systeme
- Auflistung möglicher Sicherheitslücken
- Angriff nebst Privilegien-Erlangung & ‚Beweis‘
- Report
- Entfernen von Hinterlassenschaften (Tools, Logfiles)



- In dieser Phase werden möglichst viele, öffentlich zugängliche Informationen zusammengetragen, um erste Aussagen (etwa über die Infrastruktur) treffen zu können und das Ziel klarer eingrenzen zu können. Zu den Quellen zählen hier u.a.:
- whois-Informationen & öffentliche Datenbanken
- Struktur der Netzanbindung (*traceroute*, am besten mehrere)
- DNS-Informationen (idealerweise per Zonentransfer)
- Die Website des Ziels (möglichst umfassend, z.B. per *wget*)
- Eigene Logfiles mit Aktivität seitens des Ziels
- Mails, die vom/für's Ziel empfangen empfangen o. relayt wurden
- Postings an Newsgroups/Mailing-Lists durch Mitarbeiter des Ziels
- Homepages (oder Lebensläufe) von Mitarbeitern

Zuständig für Probleme technischer und administrativer Art ist der Domaininhaber. Ansprechpartner bei dem Domaininhaber für rechtliche und administrative Probleme ist der administrative Ansprechpartner (admin-c). Die Ansprechpartner für technische Probleme sind der technische Ansprechpartner (tech-c) und der Zonenverwalter (zone-c).

[Erläuterung](#) zu einzelnen Informationsfeldern der Domaindaten. [Informationen](#) für Interessenten an einer bereits anderweitig registrierten Domain.

<b>Domainname:</b>	pen-test.de
<b>Domaininhaber:</b>	Enno Rey Muehlingstrasse 29 D-69121 Heidelberg GERMANY
<b>Administrativer Ansprechpartner:</b>	ER1664-RIPE
<b>Technischer Ansprechpartner:</b>	HDD4-RIPE
<b>Zonenverwalter:</b>	HD4-RIPE
<b>Nameserver:</b>	www.pen-test.de
<b>Nameserver:</b>	pns.dtag.de
<b>Nameserver:</b>	techfac.techfak.uni-bielefeld.de
<b>Status:</b>	konnektiert
<b>Letzte Aktualisierung:</b>	Dienstag, 5. Oktober 1999
<b>Stand Datenbank:</b>	Mittwoch, 22. August 2001

[Inklusive Personendaten](#)

```
C:\>tracert 195.145.236.252
```

Routenverfolgung zu 195.145.236.252 über maximal 30 Abschnitte

1	60 ms	60 ms	80 ms	194.121.133.6
2	60 ms	60 ms	80 ms	talos.ncc-mannheim.net [212.120.48.1]
3	60 ms	60 ms	80 ms	S1-4-0.mhm2-c.mcbone.net [195.4.218.69]
4	360 ms	100 ms	60 ms	L0.ffmpeg2-c.mcbone.net [62.104.191.1]
5	160 ms	160 ms	170 ms	G5-0.ffmpeg4-gsr.mcbone.net [62.104.193.199]
6	201 ms	210 ms	210 ms	L0.nbg2-gsr.mcbone.net [62.104.191.135]
7	361 ms	330 ms	301 ms	L0.mch2-gsr.mcbone.net [62.104.191.134]
8	170 ms	90 ms	120 ms	M-gw13.m.net.dtag.de [62.104.199.122]
9	90 ms	110 ms	90 ms	MA-ag2.MA.NET.DTAG.DE [212.185.8.197]
10	130 ms	140 ms	130 ms	016896-1-1-gw.MA.NET.DTAG.DE [62.225.84.205]
11	120 ms	120 ms	100 ms	www.pen-test.de [195.145.236.252]

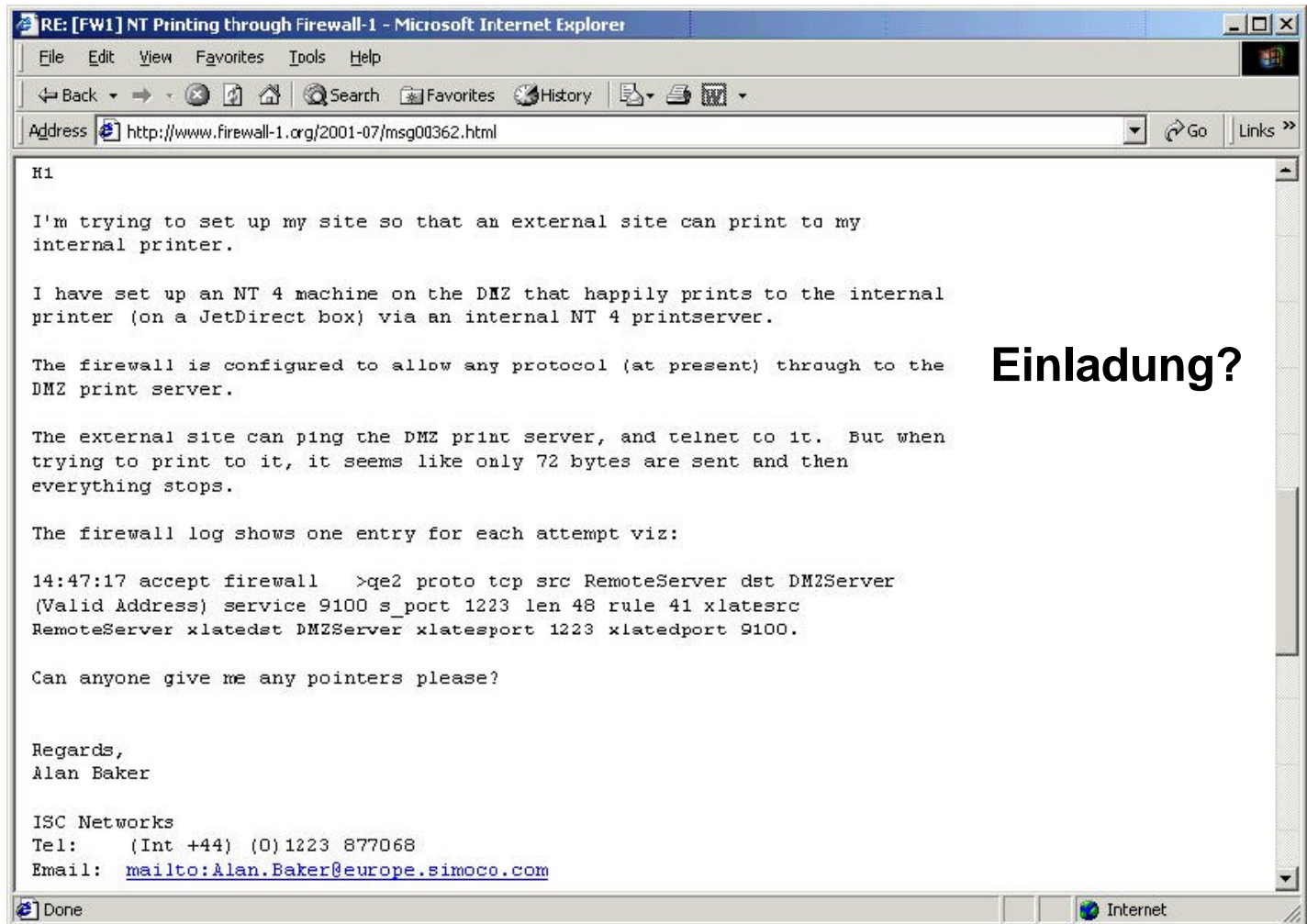
```
C:\>
```

```
[maint@mobile maint]$ dig axfr @195.145.236.252 pen-test.de

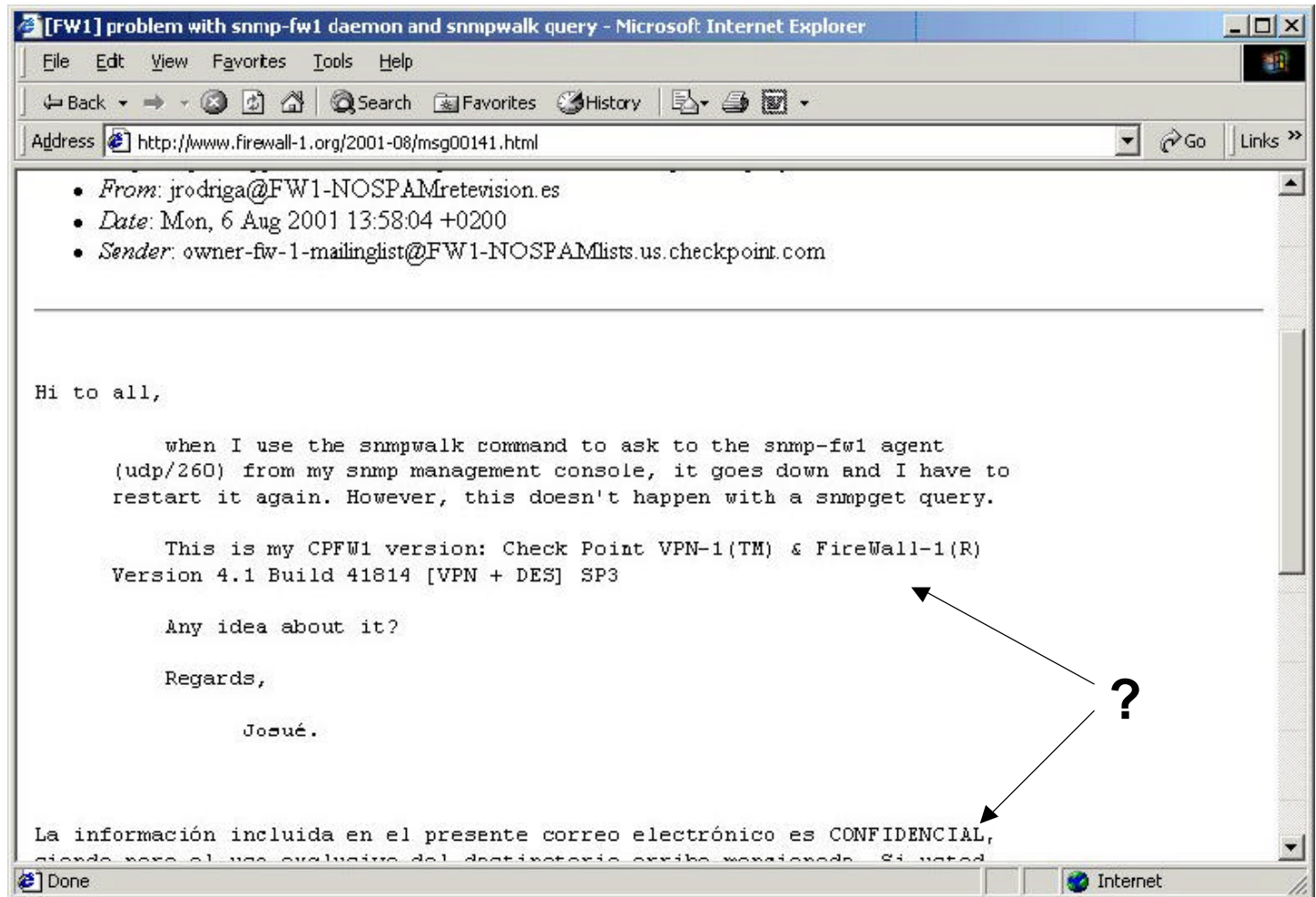
; <<>> DiG 8.2 <<>> axfr @195.145.236.252 pen-test.de
; (1 server found)
$ORIGIN pen-test.de.
@                1H IN SOA www. Administrator. (
                                3                ; serial
                                1H                ; refresh
                                10M               ; retry
                                1D                ; expiry
                                1H )              ; minimum

                1H IN NS  www.
                1H IN MX  10 mail
www            1H IN A      195.145.236.252
@                1H IN SOA www. Administrator. (
                                3                ; serial
                                1H                ; refresh
                                10M               ; retry
                                1D                ; expiry
                                1H )              ; minimum

;; Received 5 answers (5 records).
;; FROM: mobile to SERVER: 195.145.236.252
;; WHEN: Wed Aug 22 12:18:01 2001
[maint@mobile maint]$ dig axfr @195.145.236.252 pen-test.de > pen-test.de.dns
[maint@mobile maint]$
```



Einladung?





- Die in der ersten Phase ermittelten Ziele werden jetzt direkt geprüft („erster Feindkontakt“). Dabei werden avisierte Subnetze gescannt (etwa per *icmpenum*) und erreichbare Systeme auf offene Ports gescannt bzw. dem *OS-Fingerprinting* unterworfen.
  - Einzelne Server (insbesondere Webserver) werden dann auf Versionsstände eingesetzter Dienste untersucht (per *banner grabbing* oder mithilfe dedizierter Scanner wie etwa *whisker*).
  - In dieser Phase *können* Vulnerability-Scanner (sei es kommerzielle wie der *ISS* oder nicht-kommerzielle wie *Nessus*) zum Einsatz kommen. Es gibt jedoch gute Argumente dagegen:
  - Der Pentest simuliert die Vorgehensweise eines Hackers (oder Mitbewerbers oder...). Sie alle arbeiten nicht mit solchen Tools.
  - Vulnerability-Scanner sind in der Vorgehensweise viel zu *noisy* und im Ergebnis oft zu ungenau.
- => Fragen Sie bei Beauftragung eines Pentest nach den verwendeten Tools! Lautet die Antwort „Wir verwenden den ISS und einige andere Tools“, wird es wohl in erster Linie der ISS sein...

```
# nmap (V. 2.54BETA6) scan initiated Thu Feb  1 21:43:33 2001 as: nmap -sS -  
Ovv -p 1-1026 -oN /usr/local/data/nmap 195.145.236.252/30  
Warning:  OS detection will be MUCH less reliable because we did not find at  
least 1 open and 1 closed TCP port  
Interesting ports on www.pen-test.de(195.145.236.252):  
(The 1024 ports scanned but not shown below are in state: filtered)  
Port      State      Service  
53/tcp    open      domain  
80/tcp    open      http  
443/tcp   open      https  
  
TCP Sequence Prediction: Class=trivial time dependency  
                        Difficulty=21 (Easy)  
  
Sequence numbers: 1A6B7753 1A6B775A 1A6B776A 1A6B7771 1A6B77AB  
Remote OS guesses: NT Server 4.0 SP4-SP5 running Checkpoint Firewall-1,  
                  Windows NT4 / Win95 / Win98  
OS Fingerprint:  
TSeq(Class=TD%gcd=1%SI=15)  
T1(Resp=Y%DF=Y%W=2017%ACK=S++%Flags=AS%Ops=M)  
T2(Resp=N)  
T3(Resp=Y%DF=Y%W=2017%ACK=S++%Flags=AS%Ops=M)  
...
```



```
# whisker -inv -I 2 -M 1 -s /usr/local/src/whisker/SCAN.DB -h 195.145.236.252
-- whisker / v1.4.0 / rain forest puppy / www.wiretrip.net --
- Using IDS spoofing mode(s) 2

= - = - = - = - = - =
= Host: 195.145.236.252
= Server: Microsoft-IIS/4.0
- Appending ::\, %2E, or 0x81 to URLs may give script source
- Also try +.htr and %20%20.htw tricks
- Security settings on directories can be bypassed if you use 8.3 names

+ 200 OK: GET /msadc/Samples/selector/showcode.asp

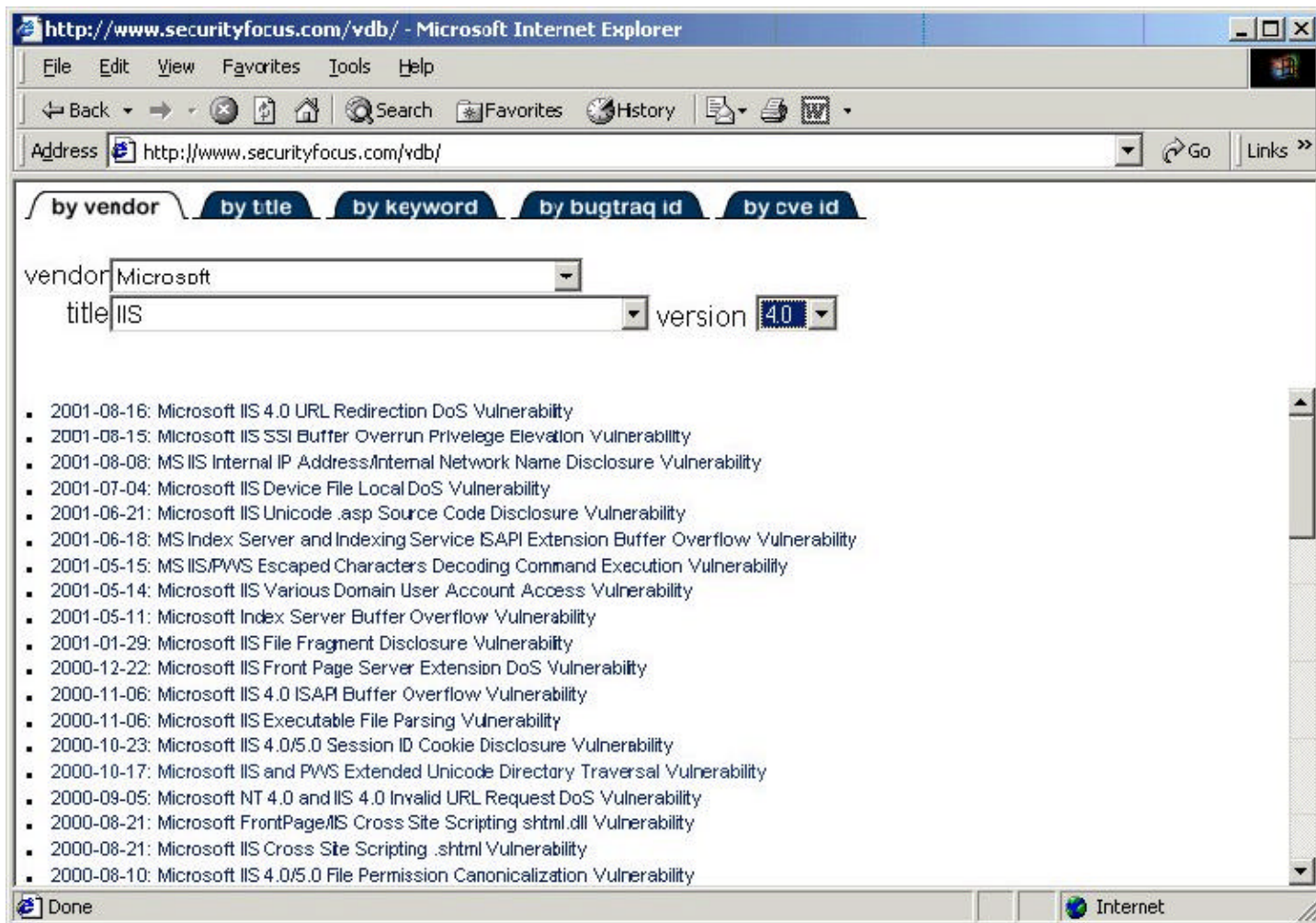
+ 200 OK: GET /msadc/samples/adctest.asp

+ 200 OK: HEAD /msadc/msadcs.dll
- RDS. See RDS advisory, RFP9902
- GIVE IT A REST, KIDS.

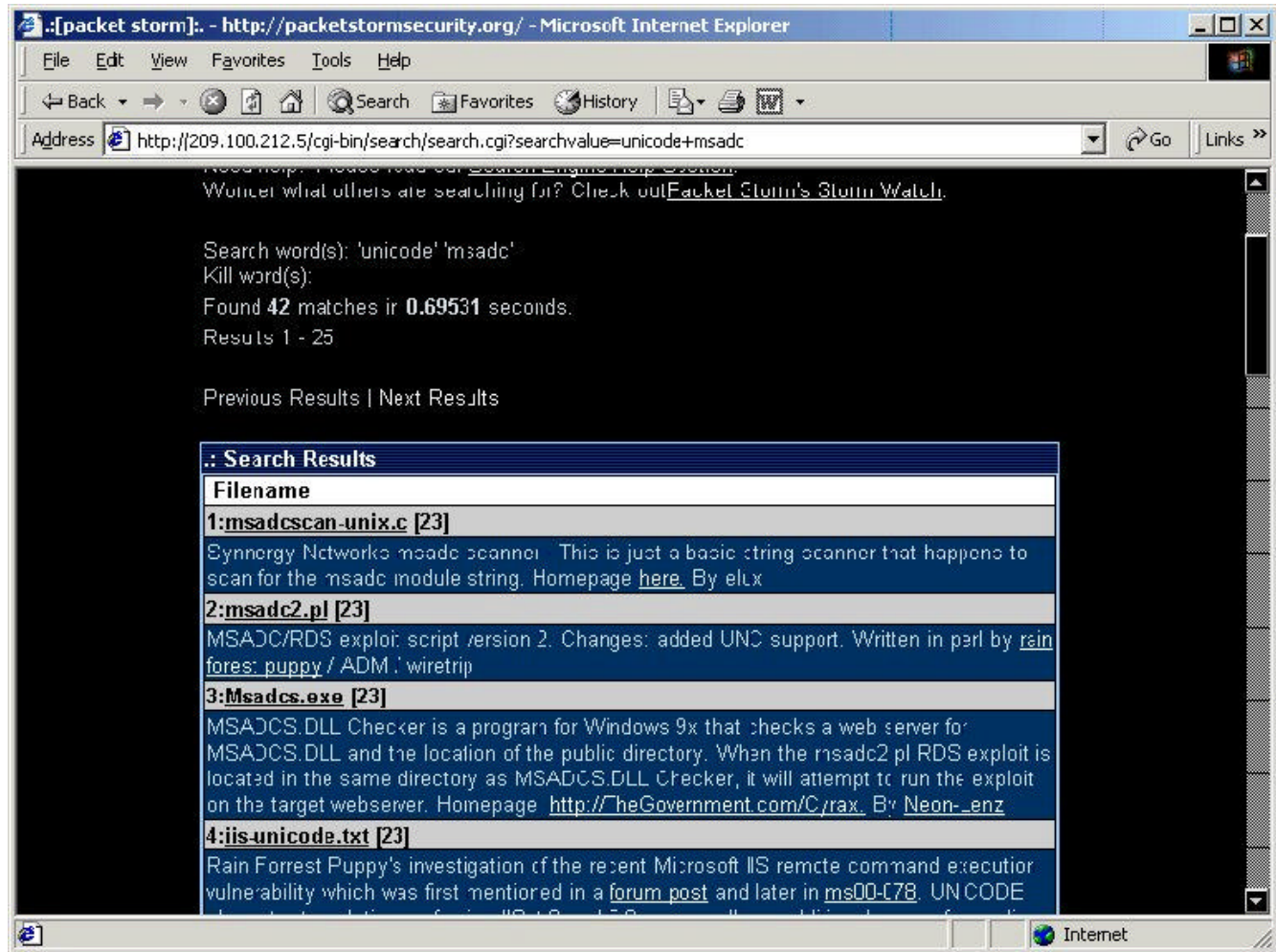
#
```

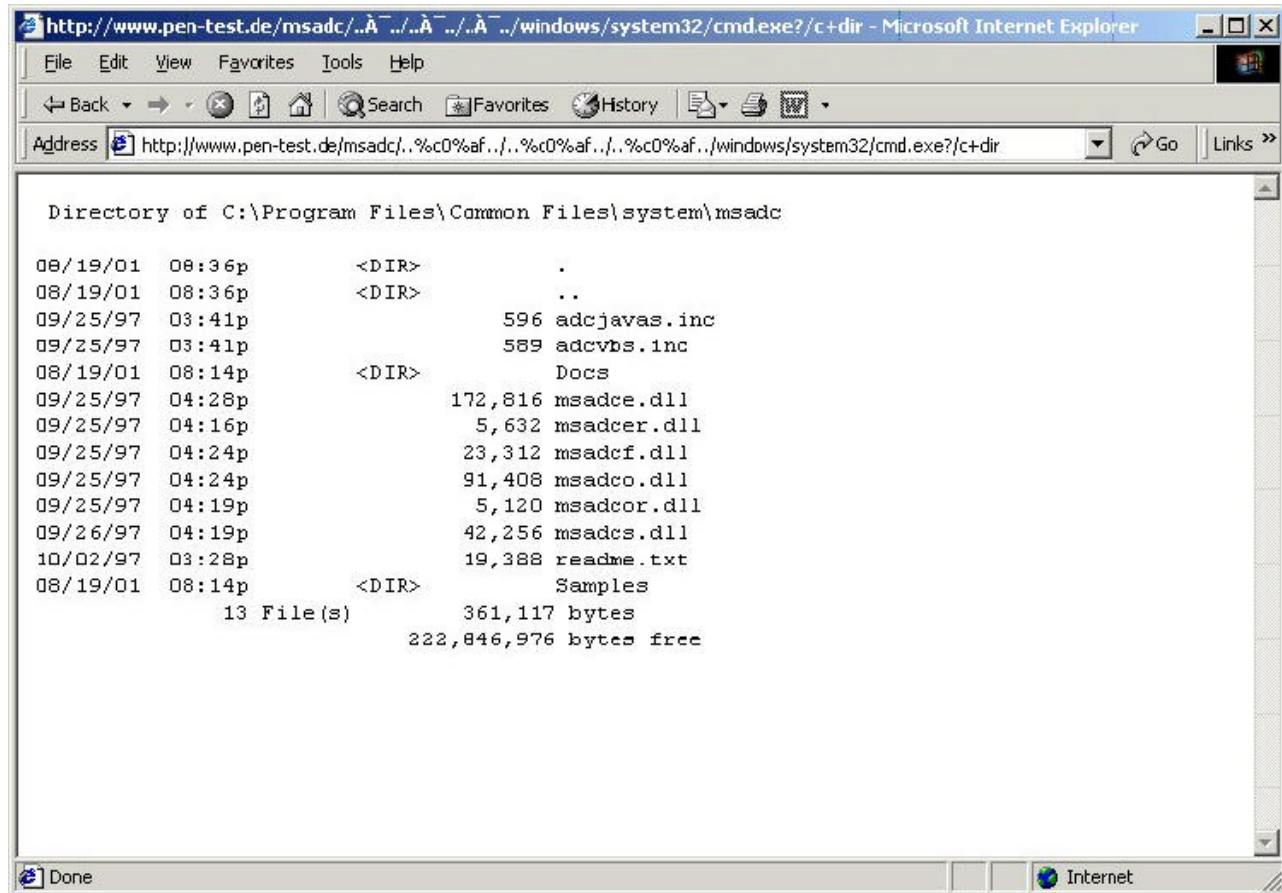
- Anhand der (weitgehend automatisiert) gewonnenen Daten werden jetzt Profile potentiell angreifbarer Systeme erstellt.
- Einschlägige Foren (etwa *bugtraq*), Websites (Packet Storm, Technotronic, hack.co.za u.ä.) und Datenbanken sind hier die Informationsquellen.
- Darüber hinaus spielt das fach-spezifische Knowhow der/des Tester(s) eine entscheidende Rolle.
- Es müssen daher in das Test-Team entsprechende Köpfe eingebunden sein.
- => Prüfen Sie das!

# Auflistung möglicher Sicherheitslücken



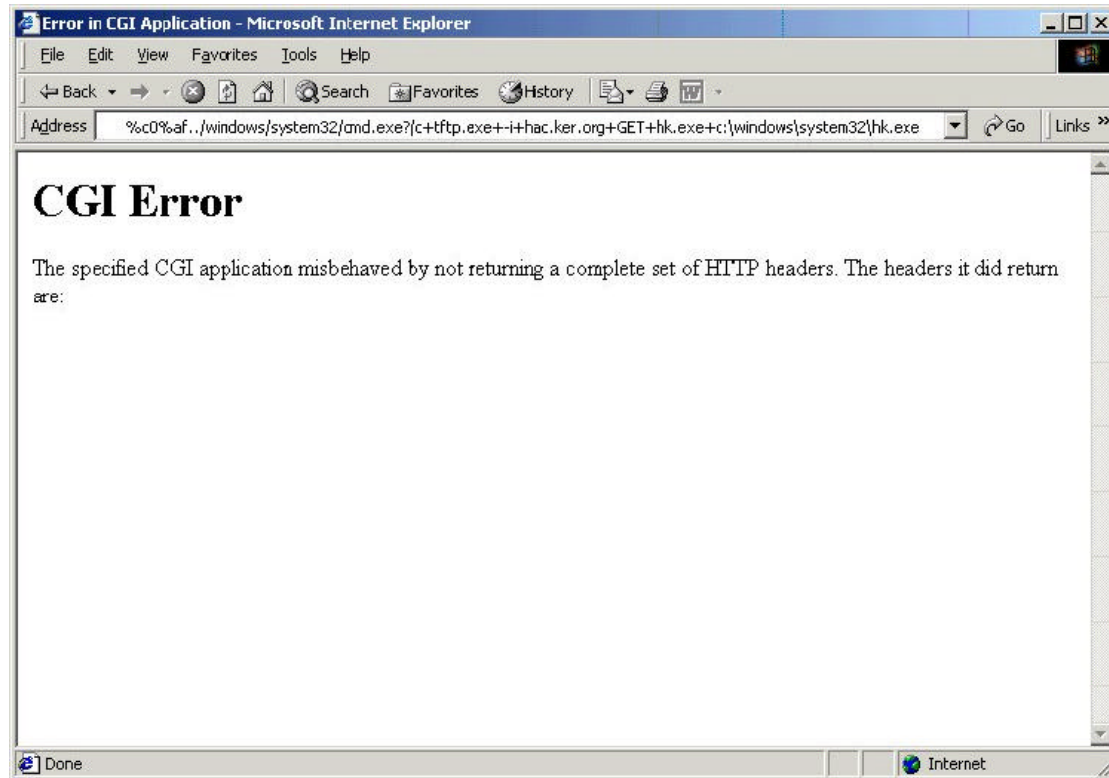
# Auflistung möglicher Sicherheitslücken



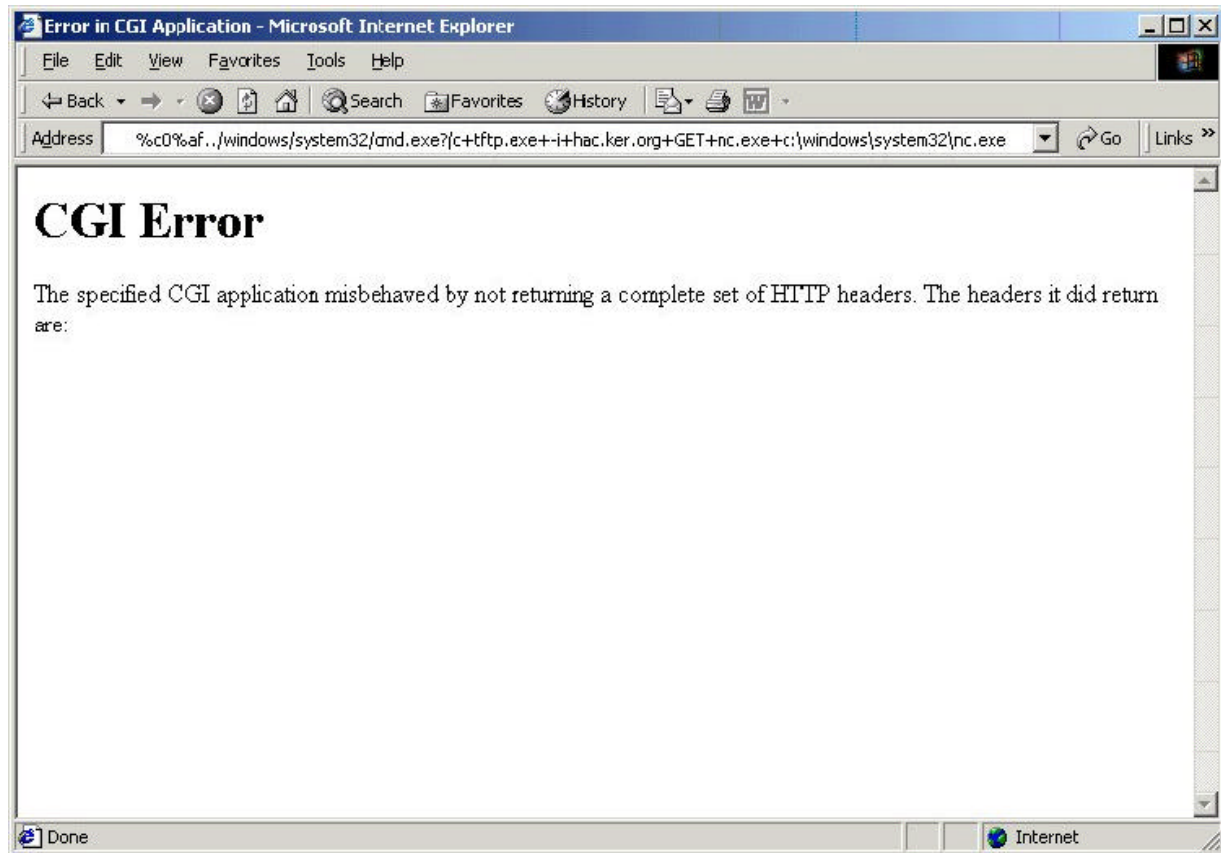


**Ausgenutzt wird die „Web Server Folder Traversal“-Lücke (MS00-078)**  
**Fehler seitens des Opfers: Patch nicht installiert**

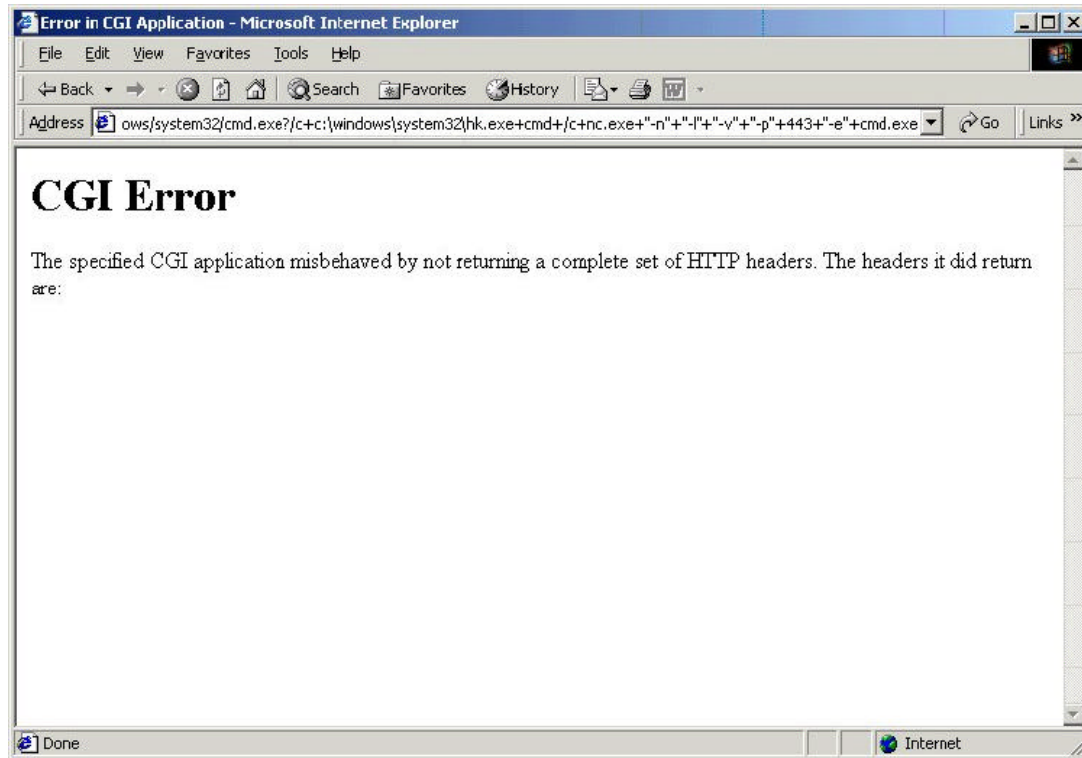




**Jetzt werden per TFTP zwei Tools (hk.exe, nc.exe) auf den Webserver kopiert**  
**Fehler: DMZ wird als 'trusted network' behandelt => Verbindung möglich**  
**[Fehler wird insbesondere bei Einsatz der Cisco PIX gemacht, aber nicht nur...]**  
**hk.exe ([www.nmrc.org/files/nt/hk-0.1.zip](http://www.nmrc.org/files/nt/hk-0.1.zip)) verschafft system-Privilegien.**



**netcat ([www.l0pht.com/~weld/netcat/](http://www.l0pht.com/~weld/netcat/)) ist das ‚Schweizer Taschenmesser‘ des Netzwerkers. Hier verwendet, um (Eingabe-) Daten zu transportieren...**

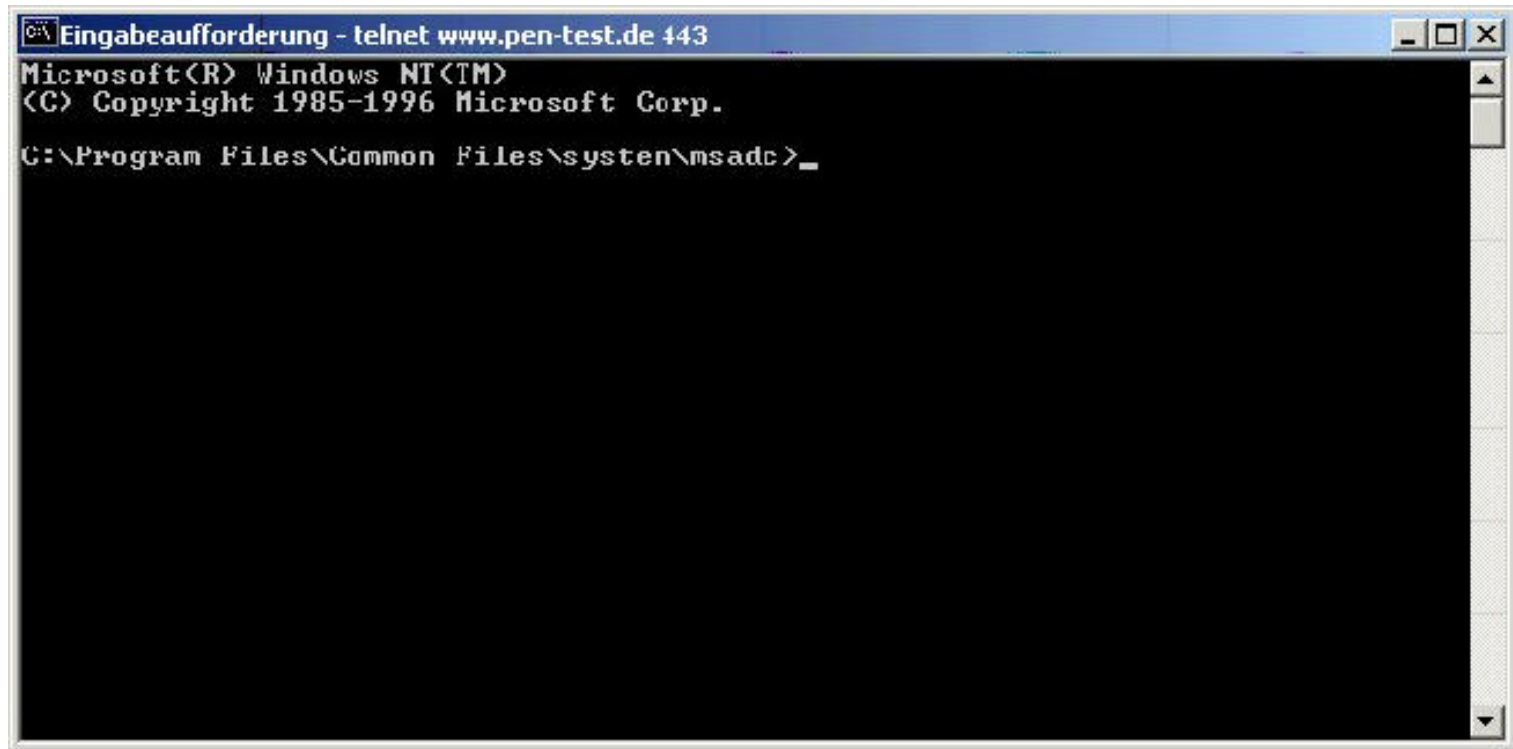


**Jetzt wird hk.exe verwendet, um netcat mit System-Rechten aufzurufen, das wiederum den Port 443 abhört und dort eine Shell (cmd.exe) bereithält, die natürlich ihrerseits diese Rechte hat...**

**Fehler: Post-SP6a-Fix nicht eingespielt, was hk.exe ermöglicht**

**Fehler: Port 443 wird v. der FW eingehend gestattet, obwohl kein SSL läuft**





The screenshot shows a Windows NT command prompt window titled "Eingabeaufforderung - telnet www.pen-test.de 443". The window has a blue title bar and standard Windows NT window controls. The command prompt displays the following text:

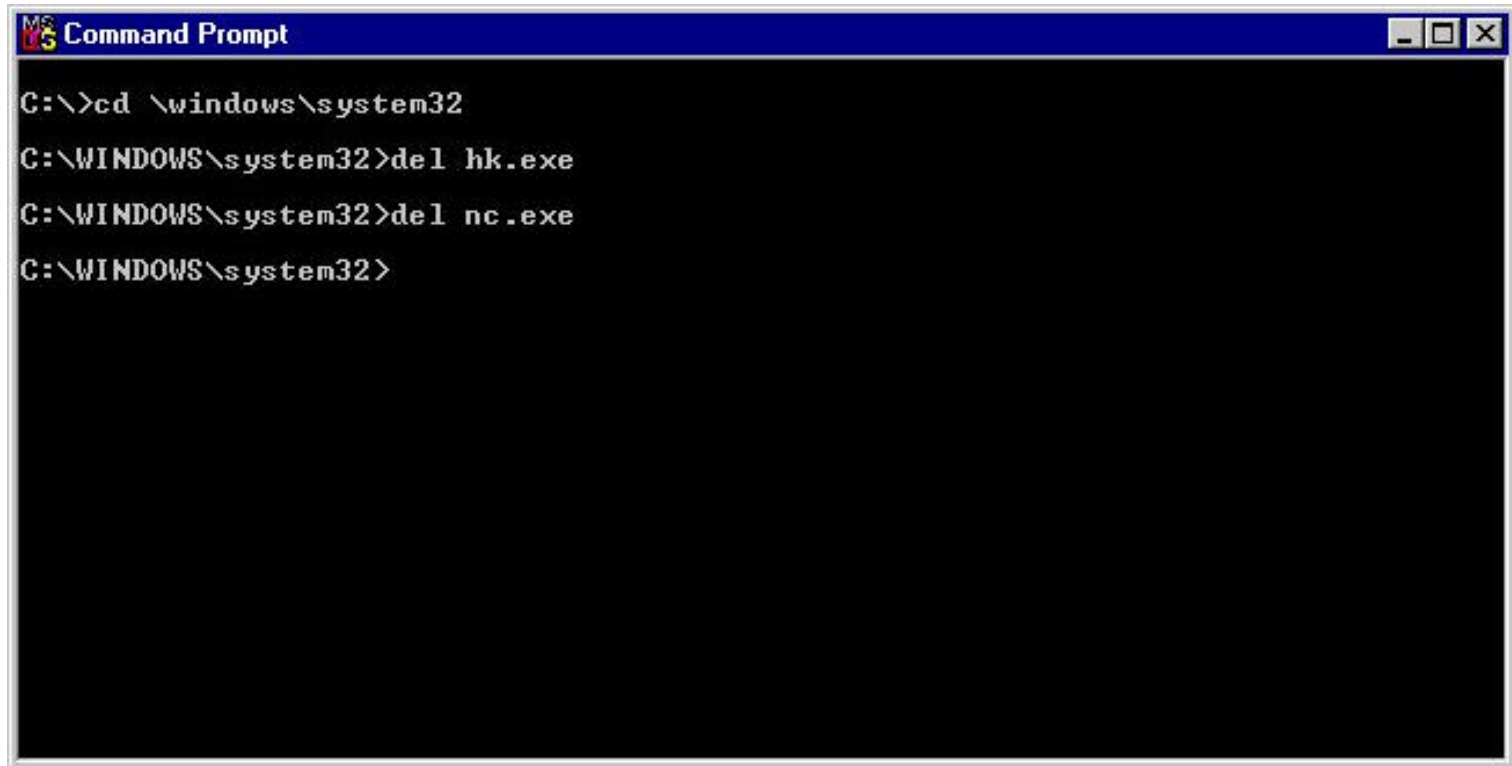
```
Microsoft(R) Windows NT(TM)  
<C> Copyright 1985-1996 Microsoft Corp.  
C:\Program Files\Common Files\system\msadc>_
```

**Ein telnet auf Port 443 ,öffnet‘ diese Shell...**

- Mithilfe dieser Shell können wir jetzt *alles* auf dem Zielsystem machen (*system-Privilegien!*), z.B.
- Eine modifizierte Zonendatei (die ja schon aus Phase 1 vorliegt) mit verändertem MX-Record auf dieses System laden, dann...
- den DNS-Dienst neu starten (net stop & start)...
- Wo werden denn jetzt wohl alle Mails an pen-test.de landen?

Der Report enthält:

- Eine genaue Beschreibung des Ziels des Pentests und der angewandten Verfahren
- Die konkrete Vorgehensweise in nachvollziehbarer und reproduzierbarer Form
- Eine (für Nicht-Techniker...) lesbare, abstrahierte Auswertung der Ergebnisse
- Richtlinien & Empfehlungen
- Die detaillierte Darstellung aller Testergebnisse



```
MS Command Prompt
C:\>cd \windows\system32
C:\WINDOWS\system32>del hk.exe
C:\WINDOWS\system32>del nc.exe
C:\WINDOWS\system32>
```

- Penetrationstests werden sich (wie eben auch Angriffe) immer mehr auf die Applikationsebene bewegen.
- Weg von der Überprüfung der TK-Strukturen (etwa mit Wardialern) und auch weg von der Prüfung Netz/IP-Infrastruktur.
- Penetrationstests werden zukünftig VPN/IPsec-Knowhow erfordern.

- Weitere Quellen:
- Mailingliste *pen-test*:  
[www.securityfocus.com/frames/?content=/forums/pen-test/intro.html](http://www.securityfocus.com/frames/?content=/forums/pen-test/intro.html)
- Präsentation auf der *Black Hat* zu automatisierten Pentests:  
[www.blackhat.com/presentations/bh-usa-01/IvanAcre/bh-usa-01-Ivan-Arce.ppt](http://www.blackhat.com/presentations/bh-usa-01/IvanAcre/bh-usa-01-Ivan-Arce.ppt)
- Dieser Präsentation verdanken wir wichtige Anregungen! Danke!

## ■ Fragen?

- Danke für Ihre Aufmerksamkeit!